

Leben wie einst die Franziskaner

EXKURSION Hermann Riemann führt in die Zeit, als die Klösterl-Höhlen noch bewohnt waren

KELHEIM. Mitten im Naturschutzgebiet Weltenburger Enge, direkt am Ufer der Donau, liegt das im Jahr 1454 erbaute Franziskanerkloster Trauntal mit der Höhle „Bruderloch“. Besser bekannt unter dem Namen „Klösterl“, hat die in den Felsschluchten eingebettete ehemalige Klosteranlage mit ihren Höhlen und der europaweit einmaligen Höhlenkirche auch für das Naturschutzgebiet eine Bedeutung –

welche, das ist bei einer Exkursion mit dem Landschaftspflegeverein VÖF am Samstag zu erfahren. Klösterlwirt Hermann erklärt die Besonderheiten der kulturhistorischen Stätte.

Treffpunkt für die etwa einstündige Führung ist am Samstag, um 13 Uhr beim Klösterl. Erwachsene entrichten eine Spende von zwei Euro für die Sanierung des Klösterls, Kinder sind frei (auf festes Schuhwerk achten).



Die Höhlenkirche ist eine europaweite Besonderheit. Foto: mf/Archiv